

Schall sichtbar gemacht – mobil, schnell, präzise!

Noise Inspector, die „Akustische Kamera“, macht Lärm und Geräusche sichtbar. Das Verfahren kombiniert das Ergebnis akustischer Messungen (z. B. mit Mikrofon-Arrays) mit realen Fotos oder Videos der untersuchten Schallquellen.

Diese Bild-Information in Verbindung mit einfacher Bedienung, einem äußerst günstigen Preis sowie vielfältigen Auswert- und Analysemöglichkeiten, eröffnet nahezu unbegrenzte Anwendungsbereiche. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom gezielten Sound Design von Maschinen und Produkten, der Analyse von Schwachstellen, der Fehlersuche und Optimierung bis zur Qualitätskontrolle und dem Einsatz in der Bauphysik. Die Einsatzgebiete erstrecken sich vom Automobil- und Maschinenbau über Luft- und Raumfahrtindustrie bis zur Transport-, Umwelt- und Windenergiebranche.

Mit dem **Noise Inspector Bionic XS** ist in diesen Tagen das neueste Mitglied der Bionic-Familie auf den Markt gekommen. Der **Noise Inspector Bionic XS** ist äußerst mobil, kompakt und schnell – sein Preis unschlagbar. Einfach einen Laptop direkt an das Handheld-Array des **Bionic XS** anschließen und schon kann die Geräuschanalyse starten. Das Ergebnis der Schallquellenanalyse wird in Echtzeit und in Farbe angezeigt.

Noise Inspector lässt sich auch bequem ausbauen. Ein Baukastensystem ermöglicht eine einfache und effektive Funktionserweiterung. Mit der identischen Software und dem identischen Frontend können durch einfachen Austausch des Arrays neue Anwendungen erschlossen werden.

Bild: Wölfel Meßsysteme • Software, Höchberg/CAE Software und Systems, Gütersloh
www.woelfel.de/noise-inspector
Telefon: (0931) 49 708 500
E-Mail: wms@woelfel.de



- 1 **60 Jahre ... und kein bisschen leiser?**
G. Notbohm

Immissionsschutz

- 6 **Einfluss der Stellplatzbelegung von Parkplätzen auf die Schallemission**
R. Schenderlein, P. Fürst

Geräuschdesign

- 11 **„Product Sound Design“ als eine kommunikationsakustische Aufgabe**
M. E. Altinsoy

Messgrößen

- 15 **Sind spektral bewertete Pegel gehörangepasst?**
F. Völk

Umgebungsärm

- 22 **Zum Schutz vor Umgebungsärm – Stand und Entwicklung des rechtlichen Instrumentariums**
F.-J. Feldmann

Bauleitplanung

- 28 **Gewerbeähnliche Geräusche von Liegenschaften der Bundeswehr – Teil 2**
R. Grzella, H. Bombeck

Tinnitus

- 35 **Das Tinnitusprojekt an der TH Ingolstadt**
J. Pöppel

Workshop

- 39 **Herbstworkshop „Lärm im Krankenhaus“**

- | | | | |
|-----|--------------------------|----|--------------------|
| 4 | Aktuelles | 38 | Medien |
| 21 | Literaturschau | 45 | Regelwerk |
| 27, | Aus der Industrie | 47 | Organschaft |
| 34 | | 48 | Impressum |



- 6 Für die Genehmigung von gewerblichen Anlagen sind die zu erwartenden Schallimmissionen zu prognostizieren und immissionsschutzrechtlich zu beurteilen. Bei der Berechnung des Parkplatzlärms geht man bisher von einer räumlich-zeitlich gleich verteilten Verkehrsbelastung aus. Daraus wird ein flächenhafter Emissionspegel berechnet. Die dem Beitrag zugrundeliegende Arbeit untersucht die schalltechnischen Auswirkungen einer stellplatzgenauen Auslastung. Aus den Untersuchungsergebnissen lassen sich Empfehlungen für die schalltechnische Berechnung des Parkplatzlärms von gewerblichen Einzelhandelseinrichtungen ableiten.

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) e.V., Berlin.